

Dienstag, 20. April 2010

[Schlagzeilen](#) [Hilfe](#) [RSS](#) [Newsletter](#) [Mobil](#) [Wetter](#) [TV-Programm](#)**SPIEGEL ONLINE POLITIK**[NACHRICHTEN](#) [VIDEO](#) [THEMEN](#) [FORUM](#) [ENGLISH](#) [DER SPIEGEL](#) [SPIEGEL TV](#) [ABO](#) [SHOP](#)[Home](#) [Politik](#) [Wirtschaft](#) [Panorama](#) [Sport](#) [Kultur](#) [Netzwelt](#) [Wissenschaft](#) [einestages](#) [UniSPIEGEL](#) [SchulSPIEGEL](#) [Reise](#) [Auto](#)[Nachrichten](#) > [Politik](#) > [Deutschland](#) > [FDP](#) [Login](#) | [Registrierung](#)

FDP 

[Alle Artikel und Hintergründe](#)

20.04.2010

Drucken | Senden | Feedback | Merken

FDP-Krise**Westerwelle geht aufs Ganze**Von *Severin Weiland*

dpa

FDP-Chef Westerwelle über die Zweitstimmenwahl in NRW: "Das verändert alles"

Augen zu und durch: Die FDP will in Nordrhein-Westfalen ein Rekordergebnis einfahren und über zehn Prozent der Stimmen erzielen. Die großspurige Ankündigung ist ein Wagnis vor allem für Parteichef Guido Westerwelle - ihm droht die politische Total-Blamage.

Berlin - [Guido Westerwelle](#) will es, Parteivize [Andreas Pinkwart](#) auch: Die Liberalen in Nordrhein-Westfalen sollen bei der [Landtagswahl](#) am 9. Mai die 10-Prozent-Marke knacken. Es wäre ein Rekordergebnis.

"Ich bin zuversichtlich, dass wir das noch erreichen können", sagt Pinkwart, der Spitzenkandidat. Westerwelle spricht von zehn Prozent plus X. Das ist reichlich optimistisch. Denn in der Öffentlichkeit ist das Image der Liberalen so lädiert wie seit langem nicht mehr. Ob Steuersenkungsplan oder Umfragewerte der Minister - die Liberalen kommen seit der Bundestagswahl einfach auf keinen grünen Zweig.

Westerwelle spielt va banque - wieder einmal. Landet seine FDP in NRW unter der ehrgeizigen Zehner-Marke ist er bis auf die Knochen blamiert. Schafft er hingegen den Sprung darüber, könnte er sich in der Pose des strahlenden Siegers präsentieren. Frei nach dem Motto: "Seht Ihr, ich habe es allen meinen Kritikern gezeigt!"

Es ist ein riskanter Plan: Die Enttäuschung über die Versprechen der FDP im Wahlkampf sitzt bei vielen Wählern tief. Allen voran erzielt Westerwelle die schlechtesten persönlichen Umfragewerte, die je ein Außenminister in der Bundesrepublik bekam. Nun wendet sich auch noch eine Kernklientel der Partei ab - [die Manager](#). Nur noch sechs Prozent der Führungskräfte würden für die Partei stimmen, bei der Bundestagswahl waren es aus dieser Gruppe 37 Prozent, ließ das "Handelsblatt" in einer Umfrage jetzt ermitteln.

In der FDP heißt es angesichts der miesen Zahlen: Augen zu und durch.

FDP-Generalsekretär [Christian Lindner](#), der seine Partei ohnehin sozialer machen will, gibt sich kämpferisch wie ein Sozialdemokrat: "Wie viele unserer 6,3 Millionen Wähler sind Manager? Tausend?", fragt er spitz und bemerkt, die "entscheidende Gruppe" der FDP sei die Mittelschicht.

Für die soll es auf dem Bundesparteitag Ende dieser Woche in Köln ein Signal geben - die FDP will einen neuen Fünf-Stufen-Plan zur Einkommenssteuer verabschieden. Er soll vor allem kleine und mittlere Einkommen entlasten. Der Plan hat nur einen Haken: Niemand weiß, ob er je realisiert wird.

Was wird nach der Landtagswahl?

Köln läutet für die FDP die heiße Phase des Landtagswahlkampfes ein. Er findet unter ungünstigen Vorzeichen statt. Rasant weggeschmolzen ist das Traumergebnis von 14, 6 Prozent bei der Bundestagswahl. Für die FDP geht es am 9. Mai in Nordrhein-Westfalen um nichts weniger als ihr Gewicht in der Bundespolitik. Scheidet sie dort aus der Regierung aus, ist damit auch die schwarz-gelbe Mehrheit im Bundesrat dahin. Das aber hätte unabsehbare Konsequenzen für den Kurs: Verloren ginge damit das Ziel der FDP, weitere Steuersenkungen bis spätestens 2012 durchzusetzen. Die SPD in Nordrhein-Westfalen hat bereits klargemacht, dass sie dafür in einer NRW-Landesregierung nicht die Hand heben würde. Blockade wäre wohl angesagt.

Westerwelle selbst hat gehörigen Anteil an dem Dilemma: Er hat die Liberalen hin zu einer Steuersenkungspartei getrimmt. Zwar kamen andere Themen vor der Bundestagswahl hinzu - Bürgerrechte und Bildung. Identifiziert wird die Partei aber weiterhin mit ihrem monothematischen Wahlkampfschlager "Mehr Netto vom Brutto". Aus dieser Falle kommt die Partei nicht heraus. Für die FDP, so analysiert es einer aus der Führungsriege, sei die Steuerfrage daher so wichtig wie für die Grünen das Festhalten am Anti-Atom-Kurs.

Westerwelle hat die Senkung der Steuern wiederholt als "Kernanliegen" seiner Partei bezeichnet - was, wenn er sie nicht mehr durchsetzen kann? Worin besteht dann noch die Funktion der FDP im Bund? Worin die des Chefs der Liberalen? Fragen, auf die die Liberalen nach dem 9. Mai möglicherweise schneller antworten müssen als ihnen lieb ist.

Derweil machen sich führende Liberale vor allem eines - Mut. Die Hoffnung der Partei auf einen satten Zugewinn in Nordrhein-Westfalen beruht auch auf einem neuen Wahlmodus: Erstmals können die Bürger zwischen Rhein und Ruhr eine Zweitstimme abgeben - wie bei den Bundestagswahlen. Davon hofft die Zweitstimmen-Partei FDP mächtig zu profitieren. *"Das verändert alles"* lautet Westerwelle. Doch das ist nicht

HINTERGRÜNDE, ARTIKEL, FAKTEN

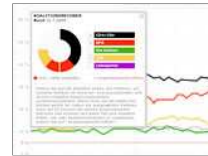
finden Sie auf den Themenseiten zu...

Guido Westerwelle**Philipp Rösler****Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen****Andreas Pinkwart****Christian Lindner****Jürgen Rüttgers****ALLE THEMENSEITEN****MEHR AUS DEM RESSORT POLITIK****ABGEORDNETE**

Bundestagsradar: Alle Fakten, alle Abstimmungen, alles Wissenswerte

AL-QAIDA

Netzwerk des Terrors: Yassin Musharbashs Notizen zum militanten Dschihad

UMFRAGEN

"Sonntagsfrage": Der aktuelle Trend anhand von Umfragen

NACHGEFRAGT

Abgeordnetenwatch auf SPIEGEL ONLINE: Ihr direkter Draht in die Politik

RUNDGEHEND

Kanzleramt Ministerie: politische E

ÜBERSICHT POLITIK**DAS WILL DIE FDP****Bürgergeld**

dpa

Wer nicht arbeiten kann, soll ein **Bürgergeld** als direkte Sozialleistung von den Kommunen erhalten. Die Gehälter von Menschen, die selbst nicht genug verdienen, sollen direkt vom Finanzamt aufgestockt werden.

Durch das Bürgergeld soll die Aufnahme einer eigenen Arbeit gefördert werden. "Bei Ablehnung einer zumutbaren angebotenen Arbeit wird das Bürgergeld gekürzt", steht im Wahlprogramm 2009. Jede eigenständige Erwerbstätigkeit soll bessergestellt werden als der Erhalt von Transferleistungen. [Mehr zur FDP auf der Themenseite...](#)

Grundfreibetrag und Kindergeld**Arbeitsmarkt****Altersvorsorge****WORUM DIE PARTEIEN IN NRW STREITEN**

CDU, SPD, FDP, Grüne und Linke kämpfen in Nordrhein-Westfalen um Wählerstimmen. Doch wo liegen die Schwerpunkte der Parteien bei den Streitpunkten? Klicken Sie auf die Überschriften, um mehr zu erfahren!

Schule**Kommunalfinanzen****Energie****Polizei****LANDTAGSWAHL 2010 IN NRW**

SPIEGEL ONLINE

NRW wählt: Das sind die Spitzenkandidaten der Landtagswahl - Porträts in Bildern

ANZEIGE**SPARTIPP KRANKENVERSICHERUNG****Lohnt sich die private Krankenversicherung?**

Hier erfahren Sie, wie viel Sie sparen können - bei mehr Leistungen. 52 Anbieter Privater Krankenversicherungen im Vergleich! Jetzt individuelle Analyse anfordern!



▲ TOP

DER SPIEGEL



Inhalt
Abo-Angebote
Heft kaufen

Dein SPIEGEL



Inhalt
Abo-Angebote
Heft kaufen

SPIEGEL GESCHICHTE



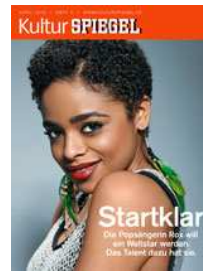
Inhalt
Abo-Angebote
Heft kaufen

SPIEGEL WISSEN



Inhalt
Abo-Angebote
Heft kaufen

KulturSPIEGEL



Inhalt

Service von SPIEGEL-ONLINE-Partnern

AUTO UND FREIZEIT

- Routenplaner
- Benzinpreisvergleich
- Kfz-Versicherung
- Bußgeldrechner
- Ferientermine
- Bücher bestellen

AUTO UND FREIZEIT

- Hörbuch-Downloads
- Arztsuche
- buch aktuell
- Partnersuche
- Das Telefonbuch
- Hotels

ENERGIE

- Gasanbieter-Vergleich
- Stromanbieter-Vergleich
- Energiespar-Ratgeber
- Energievergleiche

JOB

- Gehaltscheck
- Brutto-Netto-Rechner
- Uni-Tools
- 2650 Headhunter

FINANZEN

- Banken-Vergleiche
- Kredite vergleichen
- Krankenversicherung
- Währungsrechner
- Versicherungsvergleiche

FINANZEN

- Prozesskosten-Rechner
- Kostenloses Girokonto
- Handytarife
- Immobilien-Börse

Home Politik Wirtschaft Panorama Sport Kultur Netzwelt Wissenschaft UniSPIEGEL SchulSPIEGEL Reise Auto Wetter

DIENTSTE

Schlagzeilen
RSS
Newsletter
Mobil

VIDEO

Nachrichten Videos
SPIEGEL TV Magazin
SPIEGEL TV Programm

MEDIA

SPIEGEL QC
Mediadaten
buchreport
weitere Zeitschriften

MAGAZINE

DER SPIEGEL
Dein SPIEGEL
SPIEGEL GESCHICHTE
SPIEGEL WISSEN
KulturSPIEGEL
UniSPIEGEL

SPIEGEL GRUPPE

Abo
Shop
SPIEGEL TV
manager magazin
Harvard Business Man.
SPIEGEL-Gruppe

WEITERE

Hilfe
Kontakt
Nachdrucke
Impressum

▲ TOP